

In diesem Jahre haben wir drey Sonnen- und zwey Mondfinsternisse zu gewarten.

Die erste Sonnenfinsternis ist uns unsichtbar, und begibt sich den 8. Januar. des Morgens früh um halb 4. Uhr, da die Sonne noch tief unter unserm Gesichtskreise sich befindet, und erst lange nach Endigung der Finsternis aufgehet, folglich kann sie nur im nordöstlichen Asien betrachtet werden.

Die zweyte Sonnenfinsternis hingegen ist sichtbar, und erfolget den 4. Junius des Morgens, da uns dann zu Gesichte kommen wird:

Der Anfang um 7. Uhr 32. Min. Vormittags, das Mittel um 8. Uhr 25. Min. und das Ende der Finsternis um 9. Uhr 18. Min. Die Größe dieser Finsternis beträgt bey dem Mittel 5. Zoll 9. Min. gegen Norden.

Die dritte Sonnenfinsternis begibt sich den 28. Novembr. Vormittags gegen 8. Uhr, weil aber die Sonne 21. Grad gegen Süden decliniret, überdas die südliche Breite des Mondes fast 1. Grad beträgt: so fällt der Mondschatte so weit gegen Süden, daß in ganz Europa der Mond vor der Sonne nicht erscheinen kan, folglich ist uns diese Finsternis unsichtbar, ob sie gleich in den südlichen Ländern central und sichtbar seyn wird.

Mondsfinsternisse haben wir dormalen zwey zu gewarten.

Die erste Mondsfinsternis ist den 19. Junius Vormittags um 9. Uhr, da der Mond bereits lange untergegangen ist, mithin können wir diese Finsternis nicht zu Gesicht bekommen, dahingegen aber werden unsere Gegenfüßler solche zu betrachten haben.

Die zweyte Mondsfinsternis aber ist sichtbar, und begibt sich den 13. Decembr. des Morgens früh, und zwar ist der Anfang der Finsternis Morgens um 5. Uhr 41. Minuten, das Mittel oder die größte Verfinsternung um 7. Uhr 5. Minuten. Das Ende dieser Finsternis aber, welches um 8. Uhr 29. Minuten eintritt, können wir deswegen nicht wahrnehmen, weil der Mond kurz vor derselben untergehet. Die Größe dieser Finsternis beträgt bey dem Mittel 8. Zoll 55. Min. gegen Norden.

Sodann wird den 13. März Abends um 10. Uhr 1. Min. der Mars nahe am nördlichen Rande des Mondes vorbegehen, und zwar wird Mars bey dieser Zusammenkunft ohngefehr 7. Min. gegen Norden vom Rande des Mondes abstehen.

Auch haben wir eine sehr merkwürdige und seltene Himmelsbegebenheit zu gewarten, die auffer 1761. über 100. Jahre vorher nicht vorgefallen, und künftighin in langen Jahren sich nicht zu tragen wird. Es ist dieses der Durchgang der Venus durch die Sonnenscheibe, die sich in der Sonne als ein schwarzer Flecken zeigen wird.